

Protokoll

über die 1. des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft, Organisations- Personalentwicklung der Samtgemeinde Zeven am Mittwoch, dem 01.12.2021, 15:00 Uhr, Rathaus Zeven, gr. Sitzungssaal.

Anwesend:

Ausschussvorsitzende/r

Vorsitzender Manfred Block

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Fabian Bernert	Vertretung für Lars Rosebrock
Ratsherr	Patrick Brinkmann	
Ratsfrau	Katy Brunckhorst	
Ratsherr	Hans-Peter Klie	
Ratsherr	Henrik Lüben	
Ratsherr	Thomas Meyer	Vertretung für Simon Tewes
Ratsfrau	Susanne Mrugalla	Vertretung für Ragnar Kaesche

Beratende Mitglieder

Ratsherr Hans Günter Krauskopf

Verwaltung

Samtgemeindebürgermeister	Henning Fricke
Kämmerer	Kai Michaelsen
Protokollführerin	Sophie Paliokas
Gleichstellungsbeauftragte	Gwendolyn Stort

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr	Ragnar Kaesche
Ratsherr	Lars Rosebrock
Ratsherr	Simon Tewes

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Herr Block eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Bevor Herr Block in die Tagesordnung einsteigt, weist er auf die bisher fehlenden Zieldefinitionen der Produkte hin und nimmt Bezug auf die Präsentation vom 21.09.2018 (drei Folien zu diesem Thema sind der Präsentation im Anhang beigefügt). Die Samtgemeinde plant Jahr für Jahr neue Investitionen und überträgt Haushaltsreste in Millionenhöhe, ohne die meisten Maßnahmen umsetzen zu können. Hier muss künftig eine Priorisierung erfolgen, nur so kann entsprechend der haushaltsrechtlichen Vorschriften geplant werden.

2. Feststellung der Tagesordnung und Beschlussfassung über die Behandlung von Beratungspunkten in nichtöffentlicher Sitzung

Die Tagesordnung wird einvernehmlich festgestellt.

3. Bericht

Es liegen keine Berichtspunkte vor.

4. Einbringen des Haushaltsentwurfs 2022

Herr Michaelsen erläutert anhand der beigefügten Präsentation die Eckpunkte zum Haushaltsentwurf 2022. Durch die außerordentlich hohen Steuereinnahmen der Stadt Zeven im Jahr 2020 erhält die Samtgemeinde im Jahr 2022 eine ebenfalls außerordentlich hohe Samtgemeindeumlage. Dies führt zu einem entsprechenden Haushaltsüberschuss. Da die Haushalte der Mitgliedsgemeinden hingegen aufgrund rückläufiger Steuereinnahmen bei gleichzeitigen Kostensteigerungen nur defizitär aufgestellt werden konnten, ist eine einmalige Senkung der Samtgemeindeumlage von 47,5 v.H. auf 44 v.H. geplant. Die Mitgliedsgemeinden werden so finanziell entlastet und der Überschuss der Samtgemeinde in gleicher Höhe reduziert. Eine Erhöhung der Umlage ist ab 2023 wieder erforderlich (2023 = 46 v.H., ab 2024 = 48 v.H., ab 2026 = eventuell 51-52 v.H.).

Des Weiteren geht Herr Michaelsen auf die Investitionen ein. Neben den Haushaltsresten, die Jahr für Jahr in Millionenhöhe übertragen werden (Haushaltsreste aus 2020 = ca. 9 Mio. Euro), sind für das Jahr 2022 Investitionen von insgesamt 18,65 Mio. Euro eingeplant. Nach Erfahrung aus den vergangenen Jahren ist nicht davon auszugehen, dass alle Maßnahmen 2022 umgesetzt werden können. Wie Herr Block eingangs ausführte, ist hier eine Priorisierung erforderlich, um so die Anzahl der geplanten Investitionsmaßnahmen zu reduzieren.

Für die weiteren Beratungen in den Fachausschüssen wird darum gebeten, Übersichten über den Mittelabfluss bzw. den Erledigungsstand der Haushaltsreste und investiven Haushaltsmittel des Jahres 2021 vorzulegen. Dies wird von der Verwaltung zugesagt und die Übersichten spätestens Anfang 2022 bereitgestellt.

Entgegen der Finanzplanung 2021 für 2022 ist nun eine Kreditermächtigung von 3 Mio. Euro vorgesehen. Derzeit kann noch die Ermächtigung aus dem Haushalt 2020 in Höhe von 7,85 Mio. Euro in Anspruch genommen werden. Die tatsächliche Aufnahme der Kredite ist jedoch von der Umsetzung der investiven Maßnahmen abhängig.

Herr Klie merkt die lange Zeitspanne der Hallenbadsanierung an. Herr Fricke erläutert hierzu, dass dies an den Vergabevorschriften liegt. Da hier eine europaweite Ausschreibung erfolgen muss, dauert es bereits ein halbes Jahr, bis ein Planer beauftragt werden kann. Die Ausschreibung soll mit dem Haushalt 2022 starten.

Des Weiteren merkt Herr Klie an, dass nur die Verwaltung weiß, was das Personal an Investitionsmaßnahmen umsetzen kann, die Ausschussmitglieder erwarten daher einen Vorschlag zur Produktzieldefinition sowie einer Prioritätenliste von der Verwaltung.

5. Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Ende der Sitzung: 16:45

Manfred Block
Ausschussvorsitzender

Henning Fricke
Samtgemeindebürgermeister

Sophie Paliokas
Protokollführerin